



ELEKTRONISCHER BRIEF

Forstämter in Rheinland-Pfalz und KWL

Der Direktor

Le Quartier Hornbach 9
67433 Neustadt a.d.W.
Telefon 06321 6799-0
Telefax 06321 6799-150
zdf.neustadt@wald-rlp.de
www.wald-rlp.de

Datum: 14.01.2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon
6235		Martin Grünebaum martin.gruenebaum@wald-rlp.de	06724-60369-15

Hilfsangebote und zivilgesellschaftliches Engagement zum Wald-Dialog nutzen; Abfrage bisheriger Unterstützungsangebote und möglicher Projektflächen 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die ernste Lage des klimakranken Waldes ist in Medien, Politik und Bevölkerung angekommen. Herzlichen Dank an Sie alle für die Unterstützung der forstlichen Kommunikationsoffensive!

Die bundesweit abgestimmten Dachbotschaften zeigen Wirkung:

- Unser Wald ist in Gefahr
- Forstleute und Waldbesitzende sind in großer Sorge um den Wald.
- Sie benötigen Rückhalt und Unterstützung.
- **Jede und jeder kann etwas tun.**

Ein Indiz dafür ist u. a. eine **wachsende Zahl von Hilfsangeboten und Anfragen, insbesondere nach Baumpflanzungen**. Sie gehen aktuell auf allen Ebenen bei Landesforsten ein und reichen von „Mitmachangeboten“ im Wald bis hin zu Sponsoring- und Spendenangeboten von Unternehmen oder auch Medienaktionen. Vielleicht sind auch Sie bereits angesprochen worden?

Aus meiner Sicht ist eine wertschätzende Hantierung dieser bürgerschaftlichen Hilfsangebote unbedingt erforderlich, um unsere Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere Kompetenz zu stärken. Eine dankend ablehnende Haltung birgt ein hohes Risiko für schwer ausräumbare Irritationen.

Die **Chancen** des zivilgesellschaftlichen Engagements sehe ich weniger unter dem Aspekt finanzieller, materieller oder gar personeller Unterstützung. Vielmehr geht es um den **Nutzen für unsere Kommunikation auch ganz im Sinne der Dt. Waldtage 2020 die im September unter dem neuen Motto „Gemeinsam! Für den Wald“ stattfinden werden**. So bieten entsprechende Bürgeraktionen und Kooperationen einen idealen Anker, um beispielhaft über



die anspruchsvolle forstliche Jahrhundertaufgabe „die Entwicklung möglichst klimastabiler Wälder“ zu sprechen und am Objekt zu informieren. Ein erster kommunikativer Höhepunkt wird der internationale Tag der Wälder am 21.03.20 sein. Dabei lässt sich unsere Strategie einer an den Ökosystemleistungen orientierten Waldgestaltung prima sichtbar machen. So, wie es auch die in Kürze erscheinende „Leitlinie Waldverjüngung im Klimawandel“ aufzeigen wird. Um die anfragenden Fallgruppen (von Geldgebern bis gemeinnützigen „Zu-packern“ unterschiedlicher Art) nun zielgerichtet lenken und effizient bedienen zu können, ist ein Überblick über **potenziell geeignete Projektflächen** in Ihren Forstämtern für das **Jahr 2020** erforderlich. **Dem Geiste des Gemeinschaftsforstamtes folgend, können und dürfen die Projektflächen natürlich sehr gerne in allen Waldbesitzarten liegen.**

Die Projektflächen sollten folgende Kriterien erfüllen:

- Mindestens eine (vorerst pauschal) zu meldende Projektfläche je Forstamt, so dass alle Regionen abgedeckt sind.
- Potenziell für Bürgerengagement geeignet, d. h.: Einfache Geländeverhältnisse, gute Erreichbarkeit/Wiederauffindbarkeit, händische Pflanzung möglich.
- Veranschaulichung/Visualisierung unseres waldbaulichen Handelns gut möglich (Begründung von Mischwäldern, Einbeziehung von Naturverjüngung, Punktwirksame Pflanzungen, Biodiversität...).
- Wiederbewaldungs- oder Vorausverjüngungsfläche; Mindestgröße 1 Hektar.
- Für jede Fläche steht eine feste Ansprechperson zur Verfügung.

Ich bitte Sie: Lassen Sie uns den eingeschlagenen, kommunikativ erfolgreichen Weg gemeinsam weitergehen. Bitte helfen Sie mit und melden Sie Ihre Projektflächen und Ansprechpersonen in beiliegender Tabelle **bis spätestens 31. Januar 2020** an zdf.komma@wald-rlp.de. Gerne können Sie uns unter gleicher Adresse auch erprobte Ideen mitteilen. Für weitere Fragen steht Ihnen KOMMA gerne zur Verfügung.

Um auch die mit der Entgegennahme von finanziellen Leistungen zusammenhängenden Fragen klären und einen landesweiten Überblick gewinnen zu können, möchte ich Sie darüber hinaus bitten, die bei Ihnen eingegangenen Angebote **zur finanziellen Unterstützung** formlos **bis zum 31.01.2020** an zdf.komma@wald-rlp.de zu melden. Dabei geht es in erster Linie um unspezifische, nicht an konkrete Waldflächen oder bestimmte Waldeigentümer gebundenen Zuwendungsangebote, die „dem geschädigten Wald“ zugutekommen sollen.

Zur leichteren Hantierung des gesellschaftlichen Engagements soll Ihnen beiliegende FAQ-Liste eine kleine Unterstützung bieten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Asam

Anlage